

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Isaias, der Prophet, in teutsch die Sprach übersetzt,
... auch mit ... Anmerckungen erleuchtet - Cod.
Ettenheim-Münster 81**

Jesaja <Prophet>

[S.I.], [18. Jahrh.]

Daß XLIX. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-108680](#)

V. 18. Daß du auf manen Gabot auf gruß
men fässt, so warden din frind ein lieb con-
tus frone sage. Dein klagen äßt, das wir
von Gott kein frind, wos trost in unsram for-
zen klagen; da wir des wundersch
falln falsten klagen allein solten in dem zeit sch-
afft frind in Erfüllung unsram bönen ge-
lügen lassen wollen, also es dor nicht zu find.
Dinx frind, so allen sind übertrugt, wie der
heilige Apostel sagt, du ist anders nicht
zu frid warden; es sage dan ein arman in auf
der gabot göttet, sonders das gabot freuerlich
und dem salbigen flüssig nachkommen.

Das Prophetie magistrat

V. 20. Jesu aus von Babylon. Das coest Babylon
schnitt so viel waf der gemanen und dolmetschen
als bewirrung, entzich sich in den Welt und
wird offent, als fahrt wi allhier das fröhliche
jahr demaschen wollen. Da wir wi von den ge-
wachten des Welt so viel als möglich luffen son-
derns aber alle gemeinfach das innigern platz
sollen, entzich lisen flüsslichen Engeln nach-
geschreuen und dann sollst du Welt sich auch
ergreben; dan bay ist ein weise auf frid
der frötzend zu finden: non est pac impiis sagt al-
lein das fröhliche Prophet. Die Gottlosen haben kein
frind werden zu gemaissen wos zu fordern: es sag
dan sie gaben aus von Babylon, und verlassen alle
sittlichkeit die Welt.

Das XLIX Capitel

I. Christus wird in füß bestellt das syden und jude,
so heilig erden soll, 1. Gott verpreist Zion, das ist
der Augenbluden eines aller syden zu ift bringen
III. und will alle Völker und land zum Christen-
land babylon, 22.

Hörst du ist ~~der~~ ^{die} Inseln und ist Wölker in
der fernen mecklen auf: Der Herr hat mich von
meinem Leib an Beruffen, ^{er} ^{er} hat an meinem
Nasen gedreht, da ist noch im mittleren Leib
Leben.

2. Und er hat meine münd ^z Zugriffstat, leise
bin ich ^z verloren: Er hat mich ^z verloren mit
dem ^z Leib ^z seiner ^z Seele, und zum außer=
wohlten ^z verfolgt gemacht, in seinem ^z Körse hat
er mich verborghen,

3. Und zu mir gesprochen: Du bist mein Kunst
Israel, das in ^z den Lüften ^z gespielen werden,
Durch Bekämpfung meines Volkes.

4. Und ich sprach: ^{*}ich hab mich Hornuhelben ein-
soußt benutzt, obn ^z Tief und Morgenblut hab ich
meine Brüderne daran gerichtet: Jedes ist mein
Kunst ^z dem Herrn und mein Werk ^z mein
Von Gott aufgebaut. Damit ^z sind ^z du mein
Lohn eingefangen.

5. Nun, spricht der Herr, der mich ihm aus
mittleren zum Dienst gemacht hat: Da ist Ja-
cob verdrungen zu ihm bringen: Und ob ^z du Is-
rael wird nicht ^z zusammenblätter werden, weil er sie
eig ^z verdrungen; indeß bin ich freilich werden
Vor den Augen des Herrn und mein Gott ist mein ^z freilich geachtet,
seiner Leiden.

6. Und ich sprach: ^{*}Ich bin gegangen, da ^z du
mein Kunst bist. Den Namen Jacob aufzurichten
und die Söhne Israels zu bilden: Jenseit, ich hab dich
zum Dienst des Herrn gemacht, da ^z du mein Sohn
wirst ^z zum und den ^z Frieden ^z segnen.

7. Kofnar. Das sagt Hieronymus und andere Meister
des ^z Christus durch den Kofnar den menschlichen Leib, oder Christus
in sagen die Menschheit Christi, ^{er} in ^z Kofnar die Gottheit
ist verborgene gefalzen.

7.* Dij sagt der Herr, der Heilige Israel, und sein
Lobherr zu den Menschen seines Christus unumblieb und
zu dem Lande verablaubt ist. Und so zu Ihnen
kunst der Herr verhofft Corinthe: + die König, werden
Ihr sagen, der verhofft Corinthe vor die außfan,
und außfan Wohl des Herrn, Corinthe wird für
dene ist in seinem verhofft verhofft, und wegen dem
Heiligen Israel, der dies aufmerkt hat.

8. Dies sagt noch der Herr: Ich habe mich verachtet
zur Augenmauer seit und am Tag der Feier habe
ich dich entzweit. Ich habe dich verachtet und habe
dich vom Volk zu seinem Bruder: oder Wort Verachtung,
gegeben, daß du den Verboten soltest der Welt
auf dem Vertrag der Feier und die Wölfe als die
Wölfe der Feier zum Brüder zu nehmen.

9. Daß du aus dem Vertrag der Feier gefangen wurdest soltest:
geht hin auf den Vertrag, von zu Ihnen, die in
der Feier Corinthe: kommt an das Leben der
gläubigen Alphabet Corinthe in so gar auf dem
Vertrag ganz reinen Corinthe, und auf allen Feier
wollen wird ich Corinthe sagen.

10. Der Corinthe weder sagte noch warf ihm den
Brüder saubert der feinen Brüder nicht ausgeschlossen,
der ist feiner Brüder in seiner Feier, und zu dem
feinen Brüder feinen, der feine Brüder, und feine Brüder.

11. Zu Ihnen kunst. Ich habe Vorausgaben alle Feier
wieder die Christen ein großes absonderliches Vertrauen und die
feine Brüder feine Brüder in den Plätzen, von Ihnen gegeben, und zu
Ihnen Wort ausdrücklich Corinthe gebräucht worden, Lysan.

12. Der König Corinthe seine Christi Unumblieb Jesus der Platz
der gläubigen und aus seiner feinen feinen Brüder, der Corinthe
und der feinen feinen feinen feinen feinen feinen, so ist der feine
feine feine feine feine feine feine feine feine feine.

13. Der Corinthe gesagt: Mit Ihnen und nachfolgenden Brüder
kündigt der Prophet, daß zur Zeit Christi oder das feine
feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine
unumblieb der feine
feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine
feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine feine.

11. Predig vell all mein Berg zum fernen
Lengmaßnu, und minne Ding sein sollen gefol-
get Leidnu, damit es Christ sein dat auf 2
Comulan.

12. Hießt dir Leidnu zu mir Non kom-
men; und singe, iher von mittwochst, und
von Moos, und die andern auf dem Land gegen mit-

13. Das salben lobt ist simmel und frolockt
in Esteris: Ihr Berg fahret mit Lob: Den day
her sat sein Volk getrostet und wird sie über
seine arme Leidnu durch sein Zukunfft rebagint.

14. Und Christ ist König Sion sat gesagt: Jes-
sus sat mich verlassen, und der Herr sat mir
mit Vergessen.

15. Aber dir sagt Jesu Herr: du ans ein Com
ist Kindheit Vergessen, dass sie nicht ob der
Leidnu über den so ist in Leid getragen hat, rebagint,
und ob sie von dem salbigen Vergessen entwelt, so will
ich dirn das nicht vergessen.

16. Sing, ich hab dich in mein Land gebracht in
die Mauer, o Sion sagend ironisch vor minne-
augen; damit sie gehabt werden.

17. Dein Gaulnüt sagend aukommne: Dein Zar-
sager und Vorsichter aber Leidnu von dir fin-
det Leid großer, und die kriegerliche zu-
fugten.

18. In der Mauer C. In Mauer, Jesu soll Jerusalem
wie Esdras, und Nehemias windesweb solten
aufgebaut Leidnu, und unter dir kriest Christi, Conlef.
Durch seine Krest aufgerichtet werden, dan dir sagend
die Feindliche Gaulnüt, davon im folgenden Vers gewaldet
wind. v.d. Cor. à la p.

19. Dein Zerstörer, dan bestabu nach sagend dir
Chaldeer, conlef Jerusalem Provinzial haben; abte in
diesem sohn Verstand, Leidnu allein die Luyden, so
die kriest Christi verfolgt haben, und jetzt, das kein
jemand auf sondere Vorsehung Gott wachgelaßt haben
sir zu verfolgen.

18. Es habt Thun augen rings schumb, Ihr sin
Ihr: Dins fabron sich vngemblat und komme
zu mir: So Christ ist Lut, spricht der Herr, Du
sollst mit dinen alten Leuten mit Thun griffen
bekleidet werden, und du Christ sin ~~Lein~~
nur braut uech dir Sachen.

19. Dan Thun Zerstörte öster und Thine
Consten, und Thine Verfertig Land Consten
für die Menon Jesuofuer zu fug sprech, und
din dir zu vor Verflungen, solten seit Seinen
geagt werden.

20. Es werden die Kinder, so nach Thine
Lustbarkeit die zu kommen werden, wos Thine
Thun oßon sagen: Das ist ist mir zu fug,
+ may mir rämen an andern öster, das ist wosun
zu möge.

21. Als dan Christ dir in Thine fristen sagen: Wer
hat mir dink genügat? Ich weiss dor wüfristheit
und gebarr nicht, ich bin sieneng gefügt, und ga-
fangen: Wen hat dan dink verzogen? Ich bin in Ver-
Cassen, und gantz allein geworfen, wo waren dan
zu vor dink, die mis nicht umgeben?

22. Dind sagt furund Gott der Herr: Ich ist
weil man in land aufblide zu den fristen und man
fristen der Christheit zu den Völkeren aufrichten,
und sin werden Thun löse, die ist die neuerliche
gebarr lab, in den armen verbreingen und Thine te-
würtung auf den aufflau dragen; also wird ich long
und lieben vor sin hoffen sage.

23. Und die König werden Thine Fristen sage, und
die hoffen; und die Königinen Thine Fristen
zu so gut für werden ist angekündigt zu den fristen reichen,

24. Maß mir dann? Es wird allhier bedient die
mehr die zu Christo bekostete Ungläubigen, die sich in
Judea nicht haben Einsicht von Christus sonden in der gan-
zen Welt auf geburitak. vid. Cornel.

+ außreden,

Und du bist aufgetreten, und den staub deines füßt biffen,
Und der Geist erkennen, das ist der Herr bin,
Um solchen nicht zu pfanden werden, die auf
Ihrer ist fassen.

24. So du zweifelst, ob man aus dirn parten
den staub abtragen kann, da wahr, aber da/
was mir mächtig geschenkt hat, wofr möge können
erhalten, und ihm abgenommen werden so soon:

25. Dau dir spricht der Herr: Es sollen zwar
auf den sterben die großen gefangen gesetzet
werden, und was von dir sind mächtig, solltum
feind graubt ist da wird fortall werden;
aber auf dir dir geschehet, und gestrafft haben
dir will es auf richten, und straffen: und dann
deinfrieder von ihm fortan.

26. Es will auf deinen feind mit eisem eign
fließ schiffen; indem wir ließ finandus verbringon
wunder. Und sein solln also von eisem blit dxx
der Christ, ein von neuem Christ und alrd q quoniam concep
fließ soll wissen das ist der Herr dein freyland
bin, und dein reis der sterbe Jacobs:

Drittheit Auslegung

Int XLIX. Capitell

Fr sat mir zu finn außwohlten zfilgn
gestrafft. Christus wir dorumb finn vñril
vñ englischen, eniln sien rechte eiss in das hert
mit finn erungen, und das allbign ergestalt werden
das man sicr ismr segnen müßt, so dann man
bemücht von verstocktis hots sat, wie dir jüden
gefahrt haben. Von diesem vñril ist getroffen ge-
fahrt haben die grÿgoud in den hofen Linden, da wir
von den Linden verweint in Einsen Linden
gefahrt in finn lädt ofumentet sagt: starken Cant. 2
me mit blauem Rabatzet muss mit anfallen, dan ist din
wars vor lädt. O wie glückselig werden wir sagen,
wie wie glückselig von dinen vñril getroffen werden

V. mit dirne Brant sagen kouten: Jes Christus
cant. Eins ist doestur von Jerusalem: findet ja
minnen entzünden, so zeit ist an, das ist der
Lieb Jesu sogen.

V. 4. Jes haben mich umfangt brenn'hal. Das
sagt Christus der Herr Belangend der Juden, den
es veracht, das er großer müßt augenwendet sin zu
Belangend, so ist Gott fast bey allen alten völker
gewesen; in dem sin an ihm nicht sehr glauben
wollen. Hiermit haben die Völker sich zu tro-
sten wan sin nach großem augenwendet sin zu
Zur Bekämpfung der Juden, annoch Jesu Christi,
das sie für Christus nicht haben wissend können.
Dau soll ihres geung sagen, das sie alden mit
Christo sagen können: indeß ist mein Leid mein
müßt und arbeit, bey mannam Gott aufzufallen,
der wird von eisem mich darunter zu befreien.
Von Romm an die oben augenwendet wort auf ein
in ihre aublagne, die sic glücksam sagind noch hat
Guten Christen gütet und des Zuversicht, in dessen ab-
für ih fayl ihres sind, so ih notwendigem gräßt ist,
sic am wenigsten kannen; dann die für alle her
christen sich umbaut. Dann Jesu Jesu der prophet David
gussongal: filii ad. Jesu muss man Romm wie lang
wohl ist mirs schwer fasten sijn! wasum verbet
ih die nit alst und nist lugen, selurus darf
mir obstat das gnugteigheit und sofort an
Froger: war das gräßt, so man sich in gutem wort
nun böig über, als Gerecht ist nit al und ewig
aber in dem Gottbatt von uns Engel aus gewesen.
Die querte war ich, die mit mir zum ersten hoff
Herrabendkomm opera enim ilorum sequuntur illas
V. 7. Sie haben einige aublagne in zwey dalgengen
V. 7. Der sagt des Herr zu der Voraufstetzung
Sie haben einige aublagne in zwey dalgengen,

ob Iob wöltet. Da Xto Romm was standen worden.
 das das heilige Hieron: gewisheit das wiss dasan,
 da ob son heiligen frum minn maiesst gant
 zu wirken, laufen, und lebend sin des blibet das
 wiss wiss als das "ne" duoy. Da minn David kon
 es anfangen: das heiligen minn wirt, und Romm. pf. 21
 man f. minn polen laufen, und minn verachtung des
 volk. aber gewisheit da soll allius in min das =
 wunderung beswundert worden, das Pöpke Prophets
 das seßt maiesst, das so gant binget, und noui-
 signe wollen, und wie hingegan, ofunacht das
 P. gesetzlich bnyßt das augen haben, und wort
 offast leichet, und ewigem in zu demnach
 der ewigen verachtung mit gant zu verbastet
 was soll ich mit jaunen, und wie ich minn frucht,
 sapp lassen, wan es min sapp amoy mit festet
 aufzubloben aubirat?

4. Ich hab das ~~gesetz~~ zu angurgen zu gant wort ~~verbot~~:
 das st. apostel Iob wort auf das gant das frage,
 soda g. Künft. Ali in Iob wort in gebrauch hat, auflegt,
 Bligt und ob, sagt P. st. Hieronymus, das wort
 minn frucht, kontam, und ibus duoy min lefft
 ons mit ihm in das wort gebraucht hat, leitun lassen.
 lassen und dan gant wort, da min das anum = 2 cor. 6.
 blift gant, das tag das frage albowit dorlande,
 das wort das Gott minn iher in fassblau das fassblau
 und sagt: gant frucht, aub dien fassblau, gant
 minn frucht Christ P. heiligen Hieronymus.
 Nun das heilige David rommaut in bonyß sagnd.

H. 94.

wan iſt die ſtimme des heiligen ſonat ſo verſtatt
derre Gott, mißt ſondern marſt herrechthal-
lig, reaſſir von mir verlaucht, und veranmißt
der morgen ſondern amoyt ſind, ia in derer
ſtund: Dahlt, iſt gang an an dienre beſtung
zu arbeitn.

V. 16. Dirſt iſt ſabt lieb in meinen landen ge-
ſpielen, das iſt ſo viel geſagt: iſt ſabt lieb allzeit
in meinen geſpielen, iſt ſorg allzeit für lieb,
iſt trage lieb immer das glücklich in meinen
landen, damit die nicht übelley bangen kön-
nen. Ein folter mißt alle angſtigkēt ſeit ſe-
geſcht und elainmuthigkēt von menschen ſuo-
zun gänzlich verloren, wan coit dieſer großer
ſorg, verlief Gott gegen uns droht, mißt z'gr-
mutig ſieben? Das fröhliche Augſtineus ih-

Dieſer Augſtineus wort dat Propheten auf die
Solil. c. 2. land des Englands, verlief mit Nagel an das
kreuz ſeynd augenſhaft leiden, und sagt: Dann ſand
der heilige ſabt mich leidet, und geſchaut: Lieb ſeit
sag iſt, die für mich mit vägnen ſeynd liebbothen
warden. Verarbeiten nicht, o Gott das Kreuz Diens ſe-
den, ſiehn an die Leidet Diens ſänden: Gedenke
iſt, das du mir o mein Gott in derſelben geſchaut
hast, das dieſt, und marſt mich ſelig.

Das L. Capitel

I. Christus vermaldet, das er die laphaſte Synagog fabt
laffen, weil ſie iſt zu vor verlaffen, & II. Er vermaſt die
glaubige naſſinnen. ~~ausſchlieſſel~~, in Eindeutigkeit aufget
zur ſordern und iſt z'folgen der meint'gyn Synagog, &
mißt zu folgen. ¶

¶ Dirſt sagt der heilige Du kinder Israel: Oſijen
für ein ſind dir gne mutig, mit verliefen iſt ſie von
mir geſchaffn habt, oder ſagt mir, was iſt mein glaubig-
keit, dann iſt du verlaucht habt, ob iſt von mir ab-
diening warden? * ſiehn, iſt ſeyd verlaucht vnde fer-